

download unter www.biologiezentrum.at

# ÖSTERREICHISCHER NATURSCHUTZBUND

## LANDESGRUPPE KÄRNTEN

9020 KLAGENFURT, FLORIAN GRÖGER STRASSE 6

Bankverbindung:  
Bank für Kärnten AG., Klagenfurt  
Kto. Nr. 12.223

Klagenfurt,

Vogelkundliche Berichte und Informationen, Ausgabe Kärnten

Folge 11, Februar 1973

herausgegeben von

Kärntner Vogelschutzwarte - Landesstelle Kärnten der  
Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, Wien;  
Fachgruppe für Ornithologie am Naturwissenschaftlichen  
Verein für Kärnten, Klagenfurt.  
Postanschrift: Wilhelm Wruß, Walddorf 22, 9020 Klagenfurt

### Zugvogelankunft 1973

In der Beilage wird das Formblatt für die Zugvogelankunft 1973 übermittelt. Wir bitten wieder um genaue Registrierung der phänologischen Daten. Bitte das Formblatt unmittelbar nach der letzten Eintragung (spätestens Ende Juni) einzusenden, damit eine rasche Auswertung möglich ist.

### Bestandsaufnahme diverser Brutvögel

Für eine größere Arbeit in der Carinthia II werden alle sicheren Brutnachweise von Enten, Rallen, Tauchern, Limikolen und Schwänen benötigt. Da die Arbeit noch im März abgeschlossen werden muß, bitten wir um Bekanntgabe möglichst vieler Brutnachweise aus den letzten Jahren.

### Erhebungsblätter Spechte und Nachtgreife:

Für diese beiden Umfragen steht die Brutperiode 1973 voll zur Verfügung. (Rücksendung Herbst 1973).  
Weitere Blätter werden über Verlangen zugesandt.

# Internationale Wasservogelzählung

Der Leiter der Sektion Österreich des IWRB (Arbeitsgruppe Enten) Karl Mazzucco, Wien, sandte uns die Ergebnisse der 6. Mittwinterzählung (Jänner 1972) in Österreich.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Stockente	4260	1730	1711	289	12621	17987	1499	529	40626
Krickente	135	157	15	70	791	52	-	3	1223
Schnatterente	19	-	-	-	166	-	-	-	185
Pfeifente	-	-	-	-	105	1	3	-	109
Spießente	13	-	-	-	18	1	-	1	33
Löffelente	1	-	-	-	3	-	-	-	4
Bergente	68	-	-	-	4	-	-	-	72
Reiherente	2425	13	33	27	1195	47	267	2	4009
Tafelente	2214	22	32	4	3118	98	249	3	5740
Moorente	-	-	-	-	-	-	5	-	5
Schellente	861	14	50	9	2734	1203	20	-	4891
Samtente	3	-	-	-	-	1	-	-	4
Eiderente	24	-	-	-	1	-	-	-	25
Mittelsäger	-	-	-	-	3	6	-	-	9
Gänsesäger	841	4	20	-	129	364	24	-	1382
Zwergsäger	6	-	-	-	-	40	2	-	48
Höckerschwan	58	121	92	-	533	11	14	-	829
Singschwan	14	-	-	-	-	-	-	-	14
Bläßhuhn	4379	1250	1076	644	12018	172	318	381	20238

1 Vorarlberg

2 Salzburg

3 Kärnten

4 Steiermark

5 Oberösterreich

6 Niederösterreich

7 Wien

8 Tirol

9 Gesamtbereich (im Burgenland keine Zählung).

download unter www.biologiezentrum.at  
 Wasservogelzählung im Winter 1972/73

=====

Im Winterhalbjahr 1972/73 wurden wieder die zwei üblichen Zählungen durchgeführt. Die Werte im November lagen niedriger als im Vorjahr, die Jännerwerte lagen deutlich über dem Jänner 1972. Dies dürfte auch mit der Eisfreiheit der Seen zusammenhängen. Der extrem warme **Spätherbst** bzw. Vorwinter dürfte dazu geführt haben, daß die Wasservögel im **November** noch weiter im Norden geblieben **waren**.

Für die Mitarbeit an den Zählungen danken wir folgenden Herren: Ing. W. Dietrich, S. Hemerka, M. Woschitz, W. Wruß, J. Zmölzig.

Zählung am 12. November 1972:

Vogelart	Wörther See	Millstätter See	Ossiacher See	Faaker See	Völkerm. Stausee
Stockente	602	518	408	67	687
Krickente				9	5
Reiherente				1	50
Tafelente				8	26
Schellente					10
Samtente					2
Trauerente					6
Kormoran					1
Mittelsäger	4				1
Gänsesäger					2
Höckerschwan	46	3	11		6
HAßhuhn	371	110	97	28	105
Teichhuhn	1				
Prachttaucher	3	1	1	4	1
Haubentaucher	194	315	103	25	11
Rothalstaucher	1				
Zwergtaucher	5	17	1	2	18
Sturmmöwe			1		
Lachmöwe	3	7	7	16	3
Graureiher					2

Zählung am 14. Jänner 1973

Vogelart	Wörther See	Millstätter See	Ossiacher See	Völkermarkter Stausee
Stockente	844	839	569	1104
Krickente			4	25
Bergente				2
Reiherente	4			68
Tafelente				41
Schellente				78
Gänsesäger		17		24
Zwergsäger				1
Höckerschwan	58	6	24	16
Bläßhuhn	559	284	101	277
Haubentaucher	46	84	11	1
Rothalstaucher	2			
Zwergtaucher	9	13		37
Sturmmöwe	26			
Lachmöwe	114		6	
Graureiher				1

Die auffälligsten Erscheinungen dieser Zählperiode waren das Auftreten der bei uns sehr seltenen Trauerenten und Samtenten am Völkermarkter Stausee, weiters die erstmalige Feststellung eines überwinterten Zwergsägerweibchens am Völkermarkter Stausee sowie die außerordentlich hohen Haubentaucherbestände im November. Bei diesen Haubentauchern hat es sich allerdings nur um durchziehende Vögel gehandelt, da sie bald wieder von unseren Seen verschwunden waren. Die Jännerzahlen entsprachen wieder dem Durchschnitt der letzten Jahre.

## Beringungsbericht 1972

Das Beringungsjahr 1972 kann als das bisher erfolgreichste Jahr in der Tätigkeit der Mitarbeiter der Kärntner Vogelschutzwarte bezeichnet werden. Insgesamt wurden nämlich

6.859

Vögel mit den Ringen der Vogelwarte Radolfzell beringt. Die Beringungszahlen verteilen sich auf die einzelnen Beringer in folgender Weise:

Martin Woschitz, Ebental	4.061
Siegfried Hemerka, Klagenf.	2.420
Wilh. Wruß, Walddorf	350
Jakob Zmölnig, Molzbichl	<u>28</u>
	6.859
	=====

An der Spitze steht M. Woschitz, Ebental, der mit seinen Grasmückenberingungen nicht nur die höchsten Zahlen in Österreich erreicht hat, sondern zu den erfolgreichsten Beringern der Vogelwarte Radolfzell (Deutschland) gezählt werden muß. In Ermangelung einer österreichischen Beringungszentrale müssen wir nämlich deutsche Ringe verwenden. Woschitz beringte u. a. 1.073 Mönchsgrasmücken, 253 Gartengrasmücken, 120 Klappergrasmücken und 52 Dorngrasmücken. Weiters 402 Birkenzeisige, 212 Erlenzeisige, 198 Rotkehlchen, 271 Weidenlaubsänger usf. An zweiter Stelle steht S. Hemerka, Klagenfurt, dem vor allem die Beringung der Graureiher zu danken ist, sowie die Beringung der Meisen in den diversen Vogelschutzgebieten (Zwirnawald, Dobrowa). Mit 514 Birkenzeisigberingungen war er auch bei diesem Invasionsvogel des Winters 1972/73 an der Spitze. Bei W. Wruß waren die Limikolenberingungen und bei J. Zmölnig die Eulen und Greifvögel bemerkenswert.

### Übersicht über die beringten Arten

Graureiher	25
Mäusebussard	1
Rauhfußbussard	1
Habicht	1
Wespenbussard	2
Rötelfalke	11
Turmfalke	8
Sperber	6

Tüpfelaumpfhuhn	1		
Teichhuhn	1		
Kiebitz	5		
Bekassine	7		
Waldwasserläufer	1		
Bruchwasserläufer	17		
Türkentaube	28		
Kuckuck	1		
Waldohreule	16		
Eisvogel	5		
Blauracke	3		
Grauspecht	1		
Buntspecht	5		
Wendehals	15		
Heidelerche	13		
Rauchschwalbe	27		
Pirol	11		
Dohle	3		
Eichelhäher	3		
Elster	1		
Kohlmeise	404	Wintergoldhähnchen	12
Blaumeise	27	Sommergoldhähnchen	1
Tannenmeise	87	Grauschnäpper	30
Sumpfmeise	10	Trauerschnäpper	99
Schwanzmeise	49	Halsbandschnäpper	5
Haubenmeise	7	Heckenbraunelle	131
Kleiber	23	Bachstelze	38
Gartenbaumläufer	1	Gebirgsstelze	17
Zaunkönig	20	Seidenschwanz	5
Wacholderdrossel	2	Rotkopfwürger	3
Singdrossel	39	Raubwürger	1
Rotdrossel	2	Neuntöter	52
Ringdrossel	3	Star	4
Amsel	87	Kernbeißer	18
Steinschmätzer	5	Grünling	203
Braunkehlchen	13	Stieglitz	71
Gartenrotschwanz	78	Zeisig	531
Hausrotschwanz	24	Hänfling	43
Nachtigall	8	Birkenzeisig	916
Rotkehlchen	441	Girlitz	150
Feldschwirl	3	Gimpel	143
Teichrohrsänger	12	Buchfink	123
Sumpfrohrsänger	39	Bergfink	263
Schilfrohrsänger	4	Goldammer	100
Gelbspötter	15	Feldsperling	21
Mönchsgrasmücke	1.286	Rohrhammer	1
Sperbergrasmücke	2		
Gartengrasmücke	312	Summe	6.859
Dorngrasmücke	62		=====
Klappergrasmücke	152		
Zilpzalp	381	in 88 Arten	
Fitis	34	=====	
Waldlaubsänger	26		
Berglaubsänger	1		

## Aus unserem Mitarbeiterkreis

Folgenden Mitarbeitern danken wir für die Einsendung von diversen Beobachtungen in den letzten Monaten:  
 Ing. Wolffried Dietrich, Klagenfurt, Dr. Roberta Dressner, Sachsenburg, Amtsrat Josef Färber, Radenthein, Thomas Frank, Pressegggen, Traute Hansche, Rabenstein, Walter Husa, Latschach, Ernst Tiefenbacher, St. Stefan/L., Martin Woschitz, Klagenfurt, Jakob Zmölnig, Molzbichl.

### Besonderer Züchterfolg

Wenn es sich auch um keine heimischen Vögel handelt, so verdient eine einmalige Züchterleistung unseres Mitarbeiters Martin Woschitz, Ebental, in diesem Rundschreiben erwähnt zu werden, zumal der Züchterfolg in mehreren einschlägigen Fachzeitschriften besonders gewürdigt worden ist. Es handelt sich nämlich um die erstmalige Kreuzung von Gelbmantel- und Schmuckloris. Eine Kreuzung dieser beiden Arten war nämlich bisher von Fachleuten als nicht möglich bezeichnet worden. Wir gratulieren Herrn Woschitz zu diesem Erfolg.

### Publikationen unserer Mitarbeiter

#### Carinthia II 1971:

- Alois Heinricher: Ornithologische Beobachtungen aus Osttirol 1970  
 Wilhelm Wruß: Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten (1970/71)  
 Jakob Zmölnig: Verzeichnis der Vogelarten des Bezirkes Spittal a. d. Drau  
 Dir. OSR E. Hable: Die Birkenmaus (*Sicista betulina* Pallas), ein für Kärnten neues Säugetier.

#### Carinthia II 1972:

- Wilhelm Wruß: Zu den Einflügen des Seidenschwanzes (*Bombycilla garrulus*) in Kärnten  
 " Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1971/72  
 " Die Lasurmeise (*Parus cyanus*) erstmals in Kärnten nachgewiesen.  
 Dir. W. Groß: Die Vogelwelt rund um den Passeringer Stausee  
 Josef Zapf: *Tetrao urogallus parvirostris kamtschaticus*  
 Eine Beschreibung des Kärntner Miniaturauerhahnes.

Egretta 1971 (Heft 2):

- Wilhelm Wruß: Erste Lasurmeisen - Beobachtung aus  
Kärnten  
Jakob Zmölnig: Die Wacholderdrossel Brutvogel in Kärnten  
Jakob Zmölnig: Ein Rosenstar (Sturnus roseus) in Ober-  
kärnten.

Kärntner Naturschutzblätter 1972:

- W. Wruß Ergebnisse der Wasservogelzählung 1971/72  
" Neue Schonzeiten jagdbarer Vögel in Kärnten

Prospekthinweise:

Einem Teil dieser Rundschreiben liegen diverse vogel-  
kundliche Prospekte bei. Vielleicht besteht bei unseren  
Mitarbeitern hierfür Interesse.

Achtung auf Silbermöwen

Univ. Assistent Dr. Gerhard Spitzer hat uns ersucht, besonders  
auf durchziehende Silbermöwen zu achten. Die Mittelmeerrasse  
(Larus argentatus michahellis) tritt nämlich von April bis  
November in beachtlicher Zahl im Gebiet Wien-Neusiedler See  
auf. Der Zug von den Brutplätzen im Mittelmeer nach Wien  
und Burgenland muß über unser Gebiet erfolgen. Dafür spricht  
auch, daß Dir. Häble am Furtner Teich bereits Silbermöwen  
festgestellt hat. Der Aufenthalt in unserem Land kann auch  
nur sehr kurz sein. Es ist möglich, daß die Möwen am Nach-  
mittag einlangen und am nächsten Morgen wieder weiterziehen.  
Laut Dr. Spitzer vollzieht sich der Zug in folgender Form:  
April-Mai: zwei- bis dreijährige Exemplare  
Mai-Juni : adulte Exemplare  
Juli: fast kein Auftreten  
August-September: Adulte Silbermöwen mit ihren Jungen, die  
anfangs sogar noch gefüttert werden.  
September-Dezember: Auftreten in allen Kleidern; die Möwen  
ziehen wieder nach Süden.  
Jänner: Auftreten vereinzelter Exemplare haben wir bereits  
alljährlich festgestellt.

Wir bitten um besondere Aufmerksamkeit auf unseren Seen.  
Bei allen Meldungen bitte Alter, Färbung des Schnabels  
und der Beine angeben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Kärnten](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [1973\\_11](#)

Autor(en)/Author(s): Wruß Wilhelm

Artikel/Article: [Vogelkundliche Berichte und Informationen aus Kärnten 1-8](#)